

Die ungleichen Söhne

Matthäus 21,28-32

Matthäus 21

28 Was meint ihr aber? Ein Mensch hatte zwei Söhne. Und er ging zu dem ersten und sprach: Sohn, mache dich auf und arbeite heute in meinem Weinberg!

29 Der aber antwortete und sprach: Ich will nicht! Danach aber reute es ihn, und er ging.

30 Und er ging zu dem zweiten und sagte dasselbe. Da antwortete dieser und sprach: Ich gehe, Herr! und ging nicht.

Matthäus 21

31 Wer von diesen beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sprachen zu ihm: Der erste. Da spricht Jesus zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Die Zöllner und die Huren kommen eher in das Reich Gottes als ihr!

32 Denn Johannes ist zu euch gekommen mit dem Weg der Gerechtigkeit, und ihr habt ihm nicht geglaubt. Die Zöllner und die Huren aber glaubten ihm; und obwohl ihr es gesehen habt, reute es euch nicht nachträglich, so dass ihr ihm geglaubt hättet.

Verbindlichkeit

- Absichtserklärung und Taten müssen miteinander verbunden sein,
- den Worten müssen Taten folgen,
- sonst sind wir unverbindlich

Der rote im Leben

- Gott lieben von ganzem Herzen
- Seinen Nächsten lieben wie sich selbst.

Zwei Hauptangriffe auf die Verbindlichkeit

- Worte zählen mehr als Taten
 - Ob am Wort noch eine Tat hängt, ist erstmal egal.
- Multitasking
 - Viele Eisen im Feuer geben schlechte Schuhe fürs Pferd.

Was zur Liebe (= roter) dazugehört

- Pünktlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Höflichkeit
- Positiv mit Konflikten umgehen können
- Zuhören können,
- Wertschätzung äußern
- Anerkennung und Lob geben und annehmen
- Ehrlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- Vergebungsbereitschaft
- Gastfreundschaft
- Offenheit
- Achtung vor dem anderen
- Kontaktfähigkeit